

Aus der Arbeit des Gemeinderates

Sitzung vom 17.12.2019

Bürgermeister Tjaden begrüßt alle Anwesenden zur letzten Gemeinderatssitzung des Jahres; die anwesenden Bürger, die insbesondere Mitglieder der Narrenzunft Fluorn sind und Herrn Stöhr vom Schwarzwälder Boten.

In der **Bürgerfragestunde** wurden keine Fragen gestellt.

Aktuelle **Bausachen** zur Entscheidung im Gemeinderat lagen nicht vor.

Zum Tagesordnungspunkt **Zuschussanträge Vereine** spricht Bürgermeister Tjaden an, dass ein Zuschussantrag der Narrenzunft „Klein Bayern“ Fluorn e.V. eingegangen ist. Er stellt die bisher gewährten Konditionen zur Vereinsförderung vor und empfiehlt dem Gemeinderat einen Zuschuss von 5.800,- € zu leisten. Der SV Winzeln e.V. hat ebenfalls einen Antrag auf Vereinsförderung gestellt. Dabei wird vorgeschlagen einen Zuschuss in Höhe von 5.000,- € aus der Sportförderung zu gewähren. Für die bessere Planbarkeit wünscht sich eine Gemeinderätin, dass Anträge zur Vereinsförderung in geringem zeitlichen Abstand zur Investition gestellt werden beziehungsweise schon vorher. Nach Diskussion über die Höhe der Zuschüsse beantragt ein Gemeinderat den Zuschuss an die Narrenzunft Fluorn auf 6.000,- € aufzurunden. Diesem Antrag wird mehrheitlich zugestimmt. Der Gemeinderat beschloss der Narrenzunft „Klein Bayern“ Fluorn e.V. einen Zuschuss in Höhe von 6.000,- € aus der Vereinsförderung und dem SV Winzeln e.V. einen Zuschuss in Höhe von 5.000,- € aus der Sportförderung zu gewähren. Bürgermeister Tjaden spricht in diesem Zusammenhang die dieses Jahr gewährte Jugendförderung an und bedankt sich bei allen Vereinen für die gute Jugendarbeit. Diese wird sehr geschätzt und Bürgermeister Tjaden wünscht den Vereinen viel Erfolg für die weitere Arbeit und bedankt sich für das Engagement.

Zum Tagesordnungspunkt **Annahme von Spenden** stellt Bürgermeister Tjaden vor, dass drei Spenden für den Kindergarten Winzeln eingegangen sind. Er spricht an, dass bei der Übergabe der Spende von Bernhard Merz Wohnbau GmbH die Kindergartenkinder vom Kindergarten Winzeln den Baum auf dem Gelände schön geschmückt haben. Zu den Spenden ist formal eine Zustimmung des Gemeinderats zur Annahme nötig. Auf Anfrage eines Gemeinderats zur Spende von Bernhard Merz Wohnbau GmbH erwidert Bürgermeister Tjaden, dass die Verwaltung wegen der überschaubaren Höhe von 300,- € und Zweckbindung für den Kindergarten Winzeln keine Bedenken habe. Ohne Gegenstimme beschließt der Gemeinderat die Annahme der Spenden. Den Spendern wird herzlich für die Unterstützung gedankt.

Zum **Antrag auf eine Investitionshilfe aus dem Ausgleichstock 2020** spricht Bürgermeister Tjaden an, dass sich die Gemeinde im letzten Jahr intensiv mit der Einrichtung einer zweiten Kinderkrippengruppe beschäftigt hat. Aufgrund der Höhe der Investitionen schlägt die Gemeinde deswegen vor, den Ausgleichstockantrag mit 500.000,- € zu stellen. Für die Einrichtung einer zweiten Krippengruppe ist voraussichtlich der Bedarf gegeben und beim Ausgleichstock sieht er bei der Bewilligung gute Chancen. Frau Schiem erläutert weiter, dass insgesamt drei Fördertröpfe in Betracht kommen. Zum einen die Kinderbetreuungsfinanzierung als Fachförderung, der Ausgleichstockantrag sowie das Landessanierungsprogramm, da das Gebäude im Gebiet liegt. Die Bewilligung der Zuschüsse hängt stark von der Antragslage ab. Aus der Mitte des Gemeinderates wird angeregt zu prüfen, ob eine Lösung mit geringeren Kosten möglich wäre. Vor dem Hintergrund der weiteren Investitionserfordernisse (Sanierung Halle Winzeln, Heimbachbrücke usw.) sollte die Belastung der Gemeinde nicht zu hoch werden.

Bürgermeister Tjaden spricht an, dass positiv wäre, wenn die Kosten für die Einrichtung der zweiten Kinderkrippe noch gesenkt werden könnten. Man werde Möglichkeiten finden auch die neuen Gemeinderäte detaillierter über die aktuelle Planung und die Kostenzusammensetzung zu informieren. 2009 gelang es der Gemeinde die erste Krippe sehr kostengünstig einzurichten. Der Gemeinderat beschließt, die Verwaltung zu beauftragen einen Antrag auf Investitionshilfe aus dem Ausgleichstock für die Finanzierung der Einrichtung einer zweiten Kinderkrippe zu stellen.

Zur **Verabschiedung der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans 2020** bedankt sich Bürgermeister Tjaden zunächst für das große Engagement bei Frau Schiem und spricht an, dass der Haushaltsplan druckfertig vorliegt. Wichtig ist im neuen Haushaltsrecht, dass alle Abschreibungen erwirtschaftet werden. Dadurch soll das Haushaltsrecht nachhaltig für die weiteren Generationen sein. Frau Schiem spricht die Änderungen im Vergleich zur Einbringung des Haushalts an. Nach Klärung einzelner Fragen beschließt der Gemeinderat aufgrund § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 04. Mai 2009 (GBI S. 185) die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2020 wie folgt:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen
EUR

1.1 Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	7.301.100
1.2 Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	7.647.200
1.3 Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	-346.100
1.4 Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	0
1.5 Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	0
1.6 Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	0
1.7 Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6) von	-346.100

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	7.046.700
2.2 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von	6.755.900
2.3 Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf des Ergebnishaushalts von (Saldo aus 2.1 und 2.2)	290.800
2.4 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit von	1.135.700
2.5 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit von	4.104.000
2.6 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Investitionstätigkeit von (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-2.968.300

2.7 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf von (Saldo aus 2.3 und 2.6)	-2.677.500
2.8 Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	900.000
2.9 Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit von	36.000
2.10 Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss /-bedarf aus Finanzierungstätigkeit von (Saldo aus 2.8 und 2.9)	864.000
2.11 Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts von (Saldo aus 2.7 und 2.10)	-1.813.500

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 900.000 EUR.

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 2.744.000 EUR.

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 1.000.000 EUR.

§ 5 Steuersätze

Die Steuersätze (Hebesätze) werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 320 v. H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 340 v. H.
 der Steuermessbeträge;
2. für die Gewerbesteuer auf 340 v. H. der Steuermessbeträge.

Fluorn-Winzeln, den 18.12.2019

Tjaden
Bürgermeister

Dem Stellenplan wird zugestimmt.

Der Mittelfristigen Finanzplanung für den Planzeitraum 2019–2023 wird zugestimmt.

Unter dem Tagesordnungspunkt **Sonstiges, Bekanntgaben, Anfragen und Anregungen** wird nachgefragt, ob die Gemeinde Fluorn-Winzeln sich am Zweckverband Aichhalden wegen dem Klärschlamm beteiligt. Bürgermeister Tjaden antwortet, er habe in diesem Zusammenhang mit dem betreuenden Ingenieur gesprochen, dieser hat einer Beteiligung in diesem Stadium zunächst abgeraten. Bisher wird der Klärschlamm von Fluorn-Winzeln nach Dettingen gebracht.

Weiter wünschen sich einige Gemeinderäte Informationen über den aktuellen Sachstand zur Sanierung und Erweiterung der Halle Winzeln, da die neuen Gemeinderäte hierzu noch Informationsbedarf hätten.

Bürgermeister Tjaden gibt die nichtöffentlichen Beschlüsse aus der nichtöffentlichen Sitzung am 26.11.2019 bekannt. Dabei wurde über eine Personalsache an der Heimbachschule Fluorn-Winzeln und über den Verkauf eines Bauplatzes in der Auhalde Mitte entschieden.

Er spricht weiter an, dass der Zuwendungsbescheid für die Sanierung und Erweiterung der Halle Winzeln eingegangen ist. Die Förderung erfolgt aus dem Programm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“. Der Haushaltsausschuss des Bundestages hatte die Bundesförderung auf bis zu 1.421.200,- € festgesetzt. Einen so hohen Zuschuss hat die Gemeinde Fluorn-Winzeln möglicherweise noch nie erhalten. Der Zuschuss ermöglicht nun die lange ersehnte Sanierung und Erweiterung der Halle Winzeln in 2020 anzugehen. Dafür sind wir sehr dankbar.

Vom Landratsamt Rottweil wurden der Gemeinde Fluorn-Winzeln drei weitere Personen in der Anschlussunterbringung zugewiesen. Für die Unterbringung ist die Gemeinde Fluorn-Winzeln deswegen auf Suche von privaten Wohnungen. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei Hauptamtsleiterin Eberhardt unter 07402/9292-17.

Die Jahresrückblicke von Bürgermeister Tjaden und Bürgermeisterstellvertreter Dr. Stephan wurden bereits im Amtsblatt vom 20.12.2019 veröffentlicht.